

## von Zeiskam, Bernhard

Lebensdaten/Herkunft:<sup>1</sup> + 1526

Gv Eberhard (I.), + 1431, ∞ Agnes von Mühlhofen, erw. 1424-1470, sie ∞ II. Diether Kranich von Kirchheim

V Eberhard (II.), + um/vor 1499, ∞ I. Else Steinhauser von Neidenfels, + 1467, ∞ II. Else zum Jungen, erw. 1471/73

Br Wilhelm (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, von Zeiskam, Wilhelm**)

Vr Rudolf (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, von Zeiskam, Rudolf**)

Werdegang: 1522 fürstbischöflich-speyerischer Schaffner zu Kirrweiler<sup>2</sup>, Amtmann zu Hartenburg<sup>3</sup>

Familie:<sup>4</sup> ∞ Veronika, + 1527, T d. Rudolf von Zeiskam (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, von Zeiskam, Rudolf**) u. d. Clara Horneck von Weinheim S Philipp, erw. 1531/33

S Daniel, erw. 1526-1555, 1564 +

S Heinrich (VIII.) (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, von Zeiskam, Heinrich**)

S Werner, + 1561, ∩ Schlosskirche Dürkheim, 1541 in pfalz-zweibrückischen Diensten, 1547 Hofmeister<sup>5</sup>, 1551 Statthalter des Fürstentums Zweibrücken, dann Amtmann zu Meisenheim am Glan und Neukastell, ∞ 1538 Maria, + 1556, T d. Balthasar von Gültlingen u. d. Catharina von Malberg, S Wolfgang, 1560-67 Besuch des Gymnasiums Hornbach<sup>6</sup>, dann am kurmainzischen Hof, S Siegfried, 1567 Besuch des Gymnasiums Hornbach<sup>7</sup>, Studium 1571 in Dole, 1573 in Heidelberg, dort an einer Verwundung gestorben

T Agnes, ∞ 1538 Friedrich von Löwenstein (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, von Löwenstein, Friedrich**)

---

<sup>1</sup> ANDERMANN, Herren von Zeiskam, Stammtafel.

<sup>2</sup> KREBS, Dienerbücher des Bistums Speyer S. 171 von Zeiskam, Bernhard. 1522 IV 22 Schaffner zu Kirweyer.

<sup>3</sup> HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 267: *Bernhard v. Z. Amptmann zu Hertenburg + 1526, H. Veronica von Zaiskam, Rudolff und Clara Horneckin von Weinheim T.*

<sup>4</sup> LA Speyer, Best. B 1 (Herzogtum Pfalz.Zweibrücken, Urkunde 241: 1533 April 6 Rudolf von Zeiskam („Zeißkeim“) bekennt für sich selbst und als Vormund seiner jungen Vettern Philipp, Heinrich, Daniel, Werner und Agnes von Zeiskam, der Kinder + Bernhards von Zeiskam, dass Herzog +Ludwig von Pfalz-Zweibrücken ihnen eine jährliche Gült von 100 Gulden für 2000 Gulden Kapital, das er ihnen wegen des Kaufs ihres Hofes und ihrer Rechte im Dorf Winden schuldig war, verschrieben hat.

<sup>5</sup> FREY, Beschreibung des kön. bayer. Rheinkreises. Vierter Theil S. 36: Pfalzzweibr. Großhofmeister . . . 1547 Wernher von Zeiskam senior seit dem 7. Februar. Er ward am 24. Aug. 1551 zugleich Oberamtman zu Meissenheim und Rath.

<sup>6</sup> BUTTMANN, Matrikel Hornbach S. 14: *Wolffgangus à Zeiskeim, Anno Christi 1560. 18. Julij Hornbacense Stipendium nactus, eo usus liberaliter, anno 67. 10. Maij, ad aulam Episcopi Moguntini abijt.*

<sup>7</sup> BUTTMANN, Matrikel Hornbach S. 20: *Sifirdus à Zeiskeim, Anno Chrissti 1567, decimo nono Maij die, in Stipendium uenit, progressus ad primam Classem, Toletum Burgundiae abijt, anno gratiae 1571. 10. Maij. Heidelbergae accepto uulnere mortuus est.*